

Beschreibung

- 8 - unabhängig über Ethernet / Internet mit dem Webbrowser oder aus dem Desktop gesteuerte Relais. Weltweite Steuerung.
- Einbau direkt in dem **Sicherungskasten**. 6 Sicherungen (17,5 mm) breit.
- **8 - Ein- oder Ausgänge** - frei konfigurierbar.
- Keine Software (außer Webbrowser) nötig um NET-PwrCtrl-HUT zu steuern oder einzustellen.
- **HTML der Seiten kann geändert** und aufgeladen werden.
- Automatische Erkennung im Netzwerk: **DHCP**.
- **Automatische Zeiteinstellung** von einem SNTP Server.
- **Sonnenuhr** - nach den berechnenden Sonnenauf- und Untergängen kann ein Relais geschaltet werden.
- Aufruf über Hostnamen = z.B.: http://net-control oder IP.
- Freie Wahl des HTTP Ports (0-65535), dadurch mehrere Einheiten aus dem Internet ansprechbar.
- **4 Timer + 1 Zufallstimer** pro Relais mit TimeLine Anzeige.
- Ereignisse können per E-Mail (SMTP) gemeldet werden.
- **Keepalive Funktion:** Ein Netzwerkgerät kann per Ping angefragt und - sollte es nicht antworten - für eine einstellbare Zeit vom Stromnetz getrennt werden.
- **Automatisches und zeitverzögertes (0-18,2h) Einschalten** der Relais nach dem Start (Stromausfall) möglich.
- Relais können gesperrt werden.
- **User - System** mit Rechtevergabe.
- **Logbuch der letzten 128 Ereignisse**.
- **Konfiguration kann gespeichert** und wiederhergestellt werden.
- **UDP & Ajax - Steuerung** zur Einbindung an eigene Software.
- **Firmware-Upgrade über Netzwerk** jederzeit möglich (Ethernet Bootloader).
- Von jedem Betriebssystem (mit einem Webbrowser) einsetzbar.

Kenndaten:

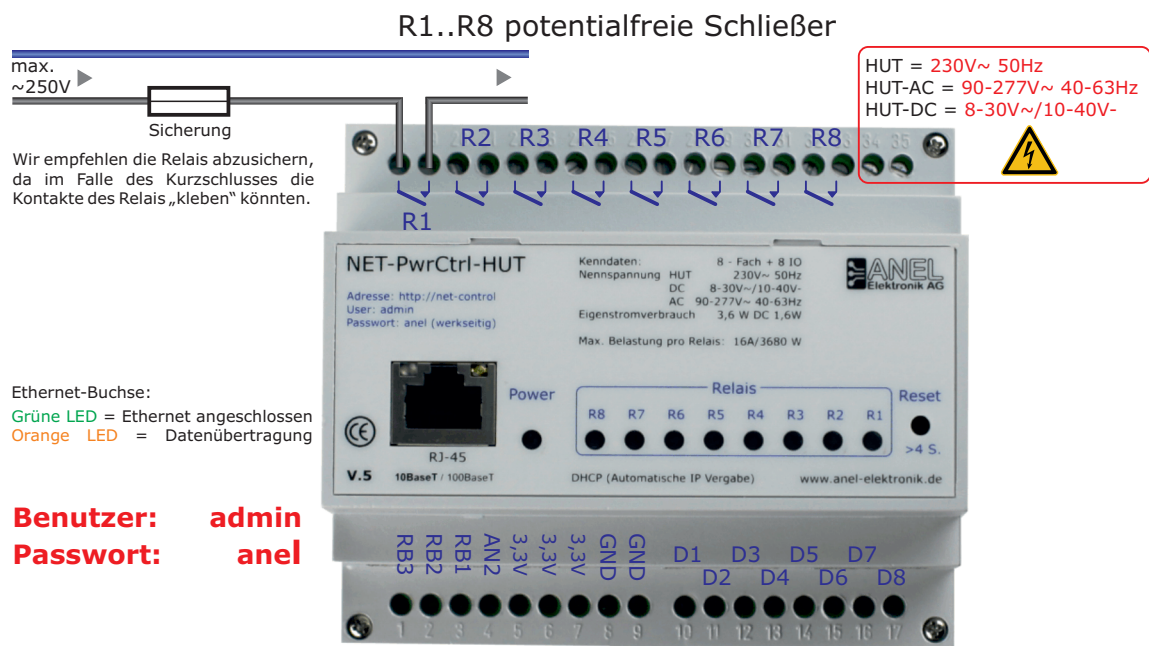
	HUT	HUT - DC	HUT - AC
Relais	8	8	8
Eingang/Ausgang	8	8	8
Nennspannung	230V~ 50Hz	8-30V~/10-40V-	90-277V~ 40-63Hz
LAN - Kabel	2 m	2 m	2 m
Eigenstromverbrauch	3,0 W	1,6 W	3,0 W
Max. Belastung eines Relais	16A/250V~ 16A/14V- TÜV R50126372	16A/250V~ 16A/14V- TÜV R50126372	16A/250V~ 16A/14V- TÜV R50126372

LAN-Schnittstelle

Standards Compliance	IEEE802.3(10 Base-T)
Datenübertragungsraten	10 MBit/s
Protokolle	ARP, DNS, IP, NetBIOS Name Service, ICMP (Ping), UDP, TCP, DHCP, HTTP, SNTP, SMTP.
Steckertyp	RJ-45
Cable Compatibility	100 BASE-TX: Category 5, 2 4 UTP 10 BASE-T: Category 3, 4, 5 2 UTP

Installation

- Das Netzkabel und das Stromkabel anschließen. Die Power-LED blinkt in den ersten 3 Sekunden schnell und dann im Sekundentakt. Da die meisten Netzwerke über einen DHCP-Server verfügen (in einem DSL-Router vorhanden), ist die Netzwerkeinstellung automatisiert (die IP wird vom Router/DHCP Server vergeben).
- Den Internet-Browser mit der Adresse: <http://net-control> starten.
- Sollte das Gerät sich nicht melden, bitte prüfen ob DHCP-Server im Netzwerk vorhanden ist bzw. unten mit der Anleitung „Ohne DHCP“ fortfahren.



Mit DHCP

Da die meisten Netzwerke über einen DHCP-Server verfügen (auch in einem DSL-Router vorhanden), ist die Netzwerkeinstellung automatisiert. Nach dem Einschalten des Gerätes sorgt die DHCP Funktion für die Vergabe aller notwendigen Parameter um ins Netzwerk eingeschlossen zu werden.

NET-PwrCtrl-HUT kann über Browser mit der Adresse: <http://net-control> aufgerufen werden.

Ohne DHCP

Schließen Sie das Gerät an und vergeben der Netzwerkkarte folgende Parameter:

IP: 192.168.0.1;
Subnetzmaske: 255.255.255.0.

NET-PwrCtrl-HUT kann jetzt über Browser mit der Adresse:

<http://192.168.0.244> oder <http://net-control> aufgerufen und nach Wunsch eingestellt werden.

NET-PwrCtrl-HUT aufrufen

- Über den Hostnamen aus dem Browser. Name des Gerätes = Hostname. (<http://net-control> im Auslieferungszustand). Wird der Name verändert, ändert sich dementsprechend der Hostname.
- Über **NET-PwrCtrl Sucher.exe** (auf der mitgelieferten CD_ROM). Dieses Programm sucht alle im Netzwerk befindlichen Leisten und listet diese auf. Doppelklick auf die gefundene Leiste öffnet diese im Browser.
- Über IP z.B.: 192.168.0.5. Die IP-Adresse wird vom DHCP – Server (meistens im Router) automatisch vergeben. Bei fehlendem DHCP – Server kann die IP auch manuell vergeben werden.

Mehrere NET-PwrCtrl-HUT im Netzwerk. NET-PwrCtrl-HUT wird mit dem Hostnamen: „Net-Control“ ausgeliefert. Der Hostname muss im Netzwerk einmalig sein, muss also in dem ersten Gerät geändert werden bevor das zweite angeschlossen werden kann.

HTTP Port: Sollte Standardport 80 (0 bis 65535) geändert werden, weil mehrere Geräte aus dem Internet angesprochen werden sollen oder um HTTP-Server zu betreiben, muss die Portnummer geändert werden. Um das Gerät anzusprechen muss nach dem Hostnamen ":" + Portnummer angegeben werden: <http://net-control:12345>.

Wichtig: Ist IP, der Hostname geändert oder DHCP abgeschaltet worden:

- Browser (alle Fenster) muss geschlossen werden.
- **nbstat.exe -R** ausführen (bei Vista als Administrator) damit die Zuordnung der IP zum Hostnamen gelöscht wird.
- Browser starten und NET-PwrCtrl-HUT mit dem Hostnamen aufrufen.

Rücksetzen

NET-PwrCtrl-HUT zurücksetzen: Über Einstellung/LAN - Werkseitig

oder Reset-Taste.

NET-PwrCtrl-HUT kann auf zwei Arten mit der Reset-Taste zurückgesetzt werden:

„Soft“ - Die Reset-Taste (kleines Loch neben dem Stromanschluss) > 4 Sek. gedrückt halten. Die Power LED blinkt dann 2 x pro Sekunde. Die Taste loslassen. Die Einstelldaten werden aus der Datei: /txt/default.txt (HTML Daten) zeilenweise entnommen. Sollte die Datei geändert werden, muss die Zeilenposition beibehalten werden: z.B.: Name des IO 8 (IO-8) muss in der Zeile Nr. 19 stehen. Die leeren Zeilen nicht löschen! Neue Zeile = neuer Datensatz. Nach der Änderung muss die Datei default.txt auf die Leiste hochgeladen werden. Einzelheiten in dem Abschnitt: HTML-Upload.

„Hard“ - NET-PwrCtrl-HUT ausschalten. Die Reset-Taste drücken. NET-PwrCtrl-HUT einschalten. Nach 3 Sek. Reset-Taste loslassen. Es werden nur Grund-Einstelldaten konfiguriert. Die HTML-Seiten werden gelöscht und müssen neu aufgespielt werden. Entsprechender Vorgang wird automatisch aufgerufen. Der Betriebsstundenzähler wird auf Null gesetzt.

Danach kann die Methode - im Punkt „Soft“ beschrieben - angewendet werden um die Einstelldaten aus der Datei: /txt/default.txt zu konfigurieren.

HTML-Upload

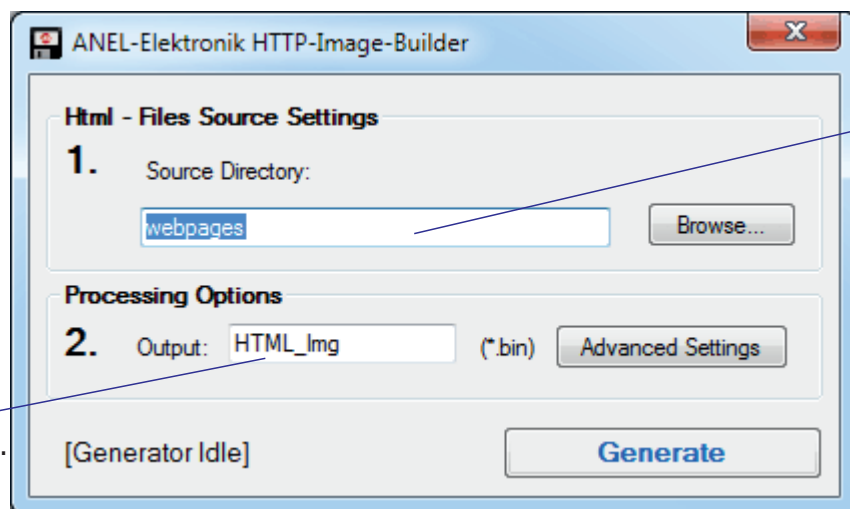
Die HTML der Seiten kann verändert und auf NET-PwrCtrl-HUT hochgeladen werden.

Bitte beachten:

- Es stehen max. 512 kB Flash Speicher für HTML zur Verfügung.
- Dateiname darf nicht länger als 20 Zeichen sein (inkl. Erweiterung).
- Die Variablen im Format ~name~ dürfen nicht verändert oder neue hinzugefügt werden. Liste der Variablen finden Sie unter: /variablen.htm

Wichtig! Sollte das Gerät nach dem Hochladen nicht mehr erreichbar sein (Fehler in den HTML Daten), kann über /html_upload (z.B: http://net-control/html_upload) eine direkte Verbindung zum Upload hergestellt werden.

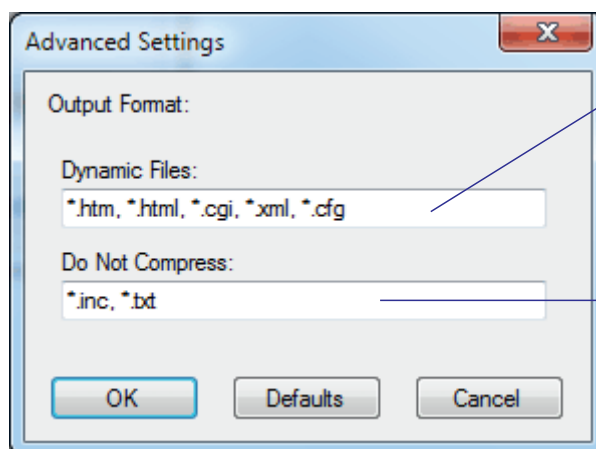
Die HTML Daten (HTML_HUT/webpages auf der CD-ROM) können mit dem „HTTP Image Builder.exe“ zur einer .bin Datei (HTML_Img.bin) zusammengefügt werden. Diese .bin Datei kann hochgeladen werden. Je nach Größe der .bin Datei dauert der Vorgang bis zu 60 Sekunden.



Verzeichnis mit den HTML Daten.

Name der Datei.

HTTP Image Builder.exe



Dateien, die in die *.bin Datei kompiliert werden sollen.

Dateien die keine ~name~ Variablen beinhalten werden komprimiert. Hier Datentypen angeben die nicht komprimiert werden sollen.

Steuerung

Hostname
Temperatur innen in der Nähe der Ethernetbuchse
Relais

Steuerung

Hostname: **NET-CONTROL** IP: **192.168.178.58** **24.7°C**

Steckdosen

Nr1	Nr2	Nr3	Nr4
Nr5	Nr6	Nr7	Nr8

Grün = eingeschaltet
Braun = ausgeschaltet
Grau = gesperrt

Um die Maske sehen zu können, muss in der Einstellung/IO - IO freigeschaltet werden.

**Eingang/
Ausgang**

IO Ein-/Ausgang

IO1	IO2	IO3	IO4
IO5	IO6	IO7	IO8

Ausgang
Grün = eingeschaltet
Braun = ausgeschaltet

Eingang (in der Vertiefung angezeigt)
Dunkelgrün = „1“
Hellbraun = „0“

IO Ein-/Ausgang

IO1	IO2
IO5	IO6

Ausgang Invertiert

Sinn der Invertierung ist - unabhängig von der Art des Schaltens (Schließer oder Öffner) - alle gewünschten Tasten gleich darzustellen.
 Beispiel: Sind IO1 - IO3 Schließer und IO4 Öffner kann IO4 invertiert werden, damit alle Eingänge gleich dargestellt und dadurch Änderungen schneller erkannt werden.

LAN

Hostname = Name des Gerätes
muss im Netzwerk einmalig sein.

Netzwerkeinstellung

Hostname:

NET-CONTROL

ohne Sonder- & Leerzeichen

Automatische IP Einstellung

Seriennummer: 010113

☒ DHCP (für eine feste IP beide Optionen ausschalten)

TCP/IP Einstellung

Diese Parameter werden vom DHCP automatisch vergeben.

IP: 192.168.178.58

HTTP Port 80 0-65535

Maske: 255.255.255.0

Gateway: 192.168.178.1

Erste DNS: 192.168.178.1

Zweite DNS: 0.0.0.0

Sollte Standardport 80 geändert werden, weil mehrere Geräte aus dem Internet angesprochen werden sollen oder um HTTP-Server zu betreiben, muss nach dem Hostnamen ":" + Portnummer angegeben werden: http://net-control:12345.

Die MAC-Adresse kann nicht geändert werden.

MAC: 00:04:A3:0D:01:01

☒ UDP & Ajax Kommunikation erlauben

Senden 77 (Portnummer) 0-65535

Empfangen 75 (Portnummer) 0-65535

Nach dem Speichern startet das Gerät neu! Bei IP - Änderung Infos beachten.

Speichern

Neustart

Werkseitig

Upload HTML

Firmwareupdate

MAC muss im Netzwerk einmalig sein und darf nicht geändert werden. Die Letzten drei Ziffernpaare bilden die Seriennummer.

Die **UDP Kommunikation**. Die UDP Schnittstelle kann auch genutzt werden um aus eigener Anwendung die Leiste zu steuern. Genaue Beschreibung unter: [UDP Schnittstelle](#)

Die **Ajax Schnittstelle** wird in dem Unterverzeichnis: *Ajax Schnittstelle* durch eine Beispiel-HTML erklärt.

Werkseitig - Setzt alle Parameter des Gerätes auf Werkseitig und startet neu ohne den Status der Relais zu verändern.

Die Funktionen: Speichern, Neustart, Werkseitig und Firmwareupdate starten NET-PwrCtrl-HUT neu.

Wichtig: Ist der Hostname oder IP des Gerätes geändert worden:

- Browser (alle Fenster) muss geschlossen werden.
- **nbstat.exe -R** ausführen (bei Vista als Administrator) damit die Zuordnung zum alten Namen oder IP gelöscht wird.
- Browser starten und NET-PwrCtrl-HUT mit dem Hostnamen aufrufen.

Nach 6 Minuten wird die Zuordnung in dem Browser/NetBios automatisch gelöscht.

User

Username und Passwort sind auf 8 Zeichen begrenzt.
Seiten ohne Erlaubnis werden durch ein Hinweis

Keine Berechtigung!

angezeigt.

Sollte in der gleichen Session des Browsers eine Seite wieder erlaubt worden sein, muss der Frame (nicht das ganze Browserfenster) aktualisiert werden. Schließen und erneutes Starten des Browsers wird das Erscheinen der Meldung „Keine Berechtigung“ - insofern die Seite erlaubt ist - ebenfalls beheben.

Benutzername	Kennwort	Erlauben:
admin	••••	<input checked="" type="checkbox"/> Steuern <input checked="" type="checkbox"/> Lan <input checked="" type="checkbox"/> User <input checked="" type="checkbox"/> Zeit <input checked="" type="checkbox"/> Email <input checked="" type="checkbox"/> IO <input checked="" type="checkbox"/> Sichern <input checked="" type="checkbox"/> Schaltver. <input checked="" type="checkbox"/> WOL <input checked="" type="checkbox"/> Script <input checked="" type="checkbox"/> Timer <input checked="" type="checkbox"/> Logbuch Relais: <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input checked="" type="checkbox"/> 2 <input checked="" type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/> 4 <input checked="" type="checkbox"/> 5 <input checked="" type="checkbox"/> 6 <input checked="" type="checkbox"/> 7 <input checked="" type="checkbox"/> 8
user1	••••	<input checked="" type="checkbox"/> Steuern <input type="checkbox"/> Lan <input type="checkbox"/> User <input type="checkbox"/> Zeit <input type="checkbox"/> Email <input type="checkbox"/> IO <input type="checkbox"/> Sichern <input type="checkbox"/> Schaltver. <input type="checkbox"/> WOL <input type="checkbox"/> Script <input type="checkbox"/> Timer <input checked="" type="checkbox"/> Logbuch Relais: <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input checked="" type="checkbox"/> 2 <input checked="" type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/> 4 <input checked="" type="checkbox"/> 5 <input checked="" type="checkbox"/> 6 <input checked="" type="checkbox"/> 7 <input checked="" type="checkbox"/> 8
user2	••••	<input checked="" type="checkbox"/> Steuern <input type="checkbox"/> Lan <input type="checkbox"/> User <input type="checkbox"/> Zeit <input type="checkbox"/> Email <input type="checkbox"/> IO <input type="checkbox"/> Sichern <input type="checkbox"/> Schaltver. <input type="checkbox"/> WOL <input type="checkbox"/> Script <input type="checkbox"/> Timer <input checked="" type="checkbox"/> Logbuch Relais: <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input checked="" type="checkbox"/> 2 <input checked="" type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/> 4 <input checked="" type="checkbox"/> 5 <input checked="" type="checkbox"/> 6 <input checked="" type="checkbox"/> 7 <input checked="" type="checkbox"/> 8
user3	••••	<input checked="" type="checkbox"/> Steuern <input type="checkbox"/> Lan <input type="checkbox"/> User <input type="checkbox"/> Zeit <input type="checkbox"/> Email <input type="checkbox"/> IO <input type="checkbox"/> Sichern <input type="checkbox"/> Schaltver. <input type="checkbox"/> WOL <input type="checkbox"/> Script <input type="checkbox"/> Timer <input checked="" type="checkbox"/> Logbuch Relais: <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input checked="" type="checkbox"/> 2 <input checked="" type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/> 4 <input checked="" type="checkbox"/> 5 <input checked="" type="checkbox"/> 6 <input checked="" type="checkbox"/> 7 <input checked="" type="checkbox"/> 8
user4	••••	<input checked="" type="checkbox"/> Steuern <input type="checkbox"/> Lan <input type="checkbox"/> User <input type="checkbox"/> Zeit <input type="checkbox"/> Email <input type="checkbox"/> IO <input type="checkbox"/> Sichern <input type="checkbox"/> Schaltver. <input type="checkbox"/> WOL <input type="checkbox"/> Script <input type="checkbox"/> Timer <input checked="" type="checkbox"/> Logbuch

Relais 1-8 können hier für User freigegeben werden (Häkchen gesetzt = freigegeben). Die gesperrten Relais werden als inaktiv (wie gesperrt in Einstellung/Schaltverhalten) dargestellt.

Zeit

Bei dem Internetzugang wird die Zeit automatisch von einem SNTP-Server (Port 123 - darf nicht von der Firewall blockiert werden) synchronisiert. SNTP-Zeit wird alle 60 Minuten aufgefrischt. Ohne Internetzugang muss die Zeit über Browserzeit/Systemzeit synchronisiert werden.

Ohne gültige Zeitsynchronisation sind die Timer inaktiv.

Zeiteinstellung

mit dem Internet Zeit Server (SNTP Port 123):

Die Uhrzeit wird automatisch (alle 60 Min.) mit dem Internet Zeit Server (SNTP) synchronisiert. Der Port 123 darf nicht blockiert sein. Nach dem Neustart / Stromausfall wird die Uhrzeit ebenfalls sofort synchronisiert.

Erlauben	SNTP Server:	Zeitzone UTC ± 12	Sommerzeit DST
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="pool.ntp.org"/>	<input type="text" value="1"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Interne Uhr: Mo, 01.07.13 12:04:04

SNTP testen

Sonnenauf- und untergang

Zur Berechnung des Sonnenauf- und untergangs geografische Breite im Format: $B \pm 90.0^\circ$ (Punkt statt Komma beachten) angeben. Südliche Breite wird mit „-“ angegeben. Geografische Länge im Format: $L \pm 180.0^\circ$ (Punkt statt Komma beachten) angeben. Westliche Länge wird mit „-“ angegeben. Zu der Lage muss die Zeitzone nach UTC verändert werden. In der Sommerzeit wird 1 Stunde dazugerechnet.

Geografische Lage	$B \pm 90.0^\circ$	$L \pm 180.0^\circ$	Sonnen-	Korrektur ± 120	Timerzeit
Breitengrad:	<input type="text" value="51.2"/>	+nördlich -südlich	aufgang: 05:22	+ <input type="text" value="0"/> min. =	05:22
Längengrad:	<input type="text" value="6.8"/>	+östlich -westlich	untergang: 21:51	+ <input type="text" value="0"/> min. =	21:51

Speichern

mit der Systemuhr synchronisieren:

Sollte kein Internetzugang möglich sein, muss die interne Uhr der Leiste über die Systemuhr (Computerzeit) synchronisiert werden. Weil die automatische Synchronisation in diesem Modus nicht möglich ist, ist es wichtig nach dem Stromausfall manuell abzugleichen, da die Timer ohne Uhr nicht funktionieren.

Systemzeit: Mo, 01.07.13 12:04:04

Uhr stellen

Sollte kein Internetzugang möglich sein, muss die interne Uhr der Leiste über die Systemuhr (Computerzeit) synchronisiert werden.

Zur Berechnung des Sonnenauf- und Untergangs geografische Breite im Format $B \pm 90.0^\circ$ (Punkt statt Komma beachten) angeben. Südliche Breite wird mit „-“ angegeben. Geografische Länge im Format: $L \pm 180.0^\circ$ (Punkt statt Komma beachten) angeben. Westliche Länge wird mit „-“ angegeben. Zu der Lage muss die Zeitzone nach UTC verändert werden. In der Sommerzeit wird 1 Stunde dazugerechnet. Mit der Korrektur können die Ein- und Ausschaltzeiten angepasst werden. Die jeweiligen Sonnenauf- und Untergangszeiten werden um 02:00 Uhr jeden Tag neu berechnet.

Mo, 01.07.13 12:06:28
NET-PwrCtrl HUT
Version: HUT 5.0

Ein Klick auf die Uhr leitet zur Zeiteinstellung weiter.

E-Mail

Per E-Mail können Änderungen des Zustandes des Gerätes gemeldet werden.
Es werden max. 8 Nachrichten gesammelt oder nach 10 Sek. gesendet.

Die E-Mails sind unten rechts nummeriert um die Reihenfolge zu überwachen.

Aktionen, die durch die E-Mail
gemeldet werden sollen.

Hostname oder IP des SMTP-Servers.

Nachricht ist versendet worden.
SMTP = 0

E-Mail Benachrichtigung
Per E-Mail können Änderungen des Zustandes des Gerätes gemeldet werden.
Es werden max. 8 Nachrichten gesammelt oder nach 10 Sek. gesendet.
Die E-Mails sind unten rechts nummeriert um die Reihenfolge zu überwachen.

Nachricht senden beim:
☒ Relais-/Steckdosenschalten
☒ Änderung der IO
☐ Änderung der Einstellung
☐ Login
☐ Uhr Synchronisation

SMTP Einstellungen
SMTP Server: **Port:**
An:
Cc:
Von:
Betreff:
Nachricht:
Ohne Benutzername = ohne Authentifizierung
Benutzername:
Kennwort:
Ist Benutzername leer, erfolgt Versand ohne Authentifizierung. Kennwort kann gespeichert bleiben.
Sollte der E-Mail - Test nicht gelingen, wird vor dem nächsten Test Zurücksetzen empfohlen.
Zurücksetzen
Alle Textfelder max. 48 - Nachricht max. 64 Zeichen.
Senden & Speichern speichert die Angaben und sendet eine Test-Mail. Das Ergebniss wird oben angezeigt.

Ist Benutzername leer, erfolgt
Versand ohne Authentifizierung.
Kennwort kann gespeichert bleiben.

Senden & Speichern: Speichert die
Angaben und sendet eine Test-Mail.
Ergebniss wird oben angezeigt.

Eingang / Ausgang

IO kann als Eingang - zur Erkennung externer Ereignisse wie: Türen, Fenster öffnen etc genutzt werden; als Ausgang - können weiter Steuerkanäle eingerichtet werden.

Sinn der **Invertierung** ist - unabhängig von der Art des Schaltens (Schließer oder Öffner) - alle gewünschten Tasten gleich darzustellen. Beispiel: Sind IO1 - IO3 Schließer und IO4 Öffner kann IO4 invertiert werden, damit alle Eingänge gleich dargestellt und dadurch Änderungen schneller erkannt werden.

Ein **Pullup Widerstand** "zieht" den Eingang auf die logische 1 (ca. 2.5V). Dadurch können Schalter - zwischen GND und einem Eingang angeschlossen - direkt (ohne zusätzliche Elemente) betrieben werden.

Einstellung I/O

☒ IO einschalten
 ☒ IO Pullup Widerstand einschalten

Ein Pullup Widerstand "zieht" den Eingang auf die Logische 1(ca. 2.5V). Dadurch können Schalter - zwischen GND und einem Eingang angeschlossen - direkt (ohne zusätzliche Elemente) betrieben werden

	Name	Aus- gang	Ein- gang	Inver- tieren	Steuerung					Mit dem I/O Relais schalten:							
					H	LH	HL	TL	TH	1	2	3	4	5	6	7	8
1	IO1	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	IO2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	IO3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	IO4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	IO5	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	IO6	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	IO7	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	IO8	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Speichern

Ein nicht genutzter Ausgang kann als ein Schalter für mehrere Steckdosen eingesetzt werden.

Wird die Funktion: „Mit dem I/O Relais schalten“ genutzt, kann mit der Funktion „Steuerung“ Art der Ansteuerung des IO-Eingangs beim Schalten der Relais bestimmt werden:

H - Levelsteuerung (ist IO hoch (H) ist das Relais an; ist IO = 0 (L) wird ausgeschaltet.

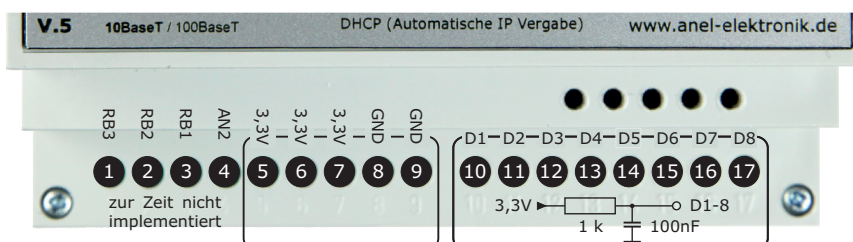
LH - Einschalten bei steigender Flanke von L (0) auf H (1); manuell ausschalten.

HL - Ausschalten bei fallender Flanke von H auf L; manuell einschalten.

TL - Toggle (Umschalten) bei steigender Flanke von L auf H.

TH - Toggle (Umschalten) bei fallender Flanke von H auf L.

Pinbelegung I/O Stecker



Alle digitalen Ausgänge = 0...3,3V

Eingang:

Logisch 0 < 0,4V;

Logisch 1 > 2,4V < 5V

RB1 bis RB3 und AN2 haben zur Zeit keine Anwendung.

Konfiguration speichern und wiederherstellen

Download der kompletten Konfiguration. Es kann dazu genutzt werden mehrere Geräte gleich zu konfigurieren. Die Konfigurationsdatei wird unter dem Namen **net-pwrctrl.cfg** gespeichert.

Die Datei nicht „per Hand“ ändern! Es kann dazu führen, dass die Leiste nicht mehr startet.

Konfiguration speichern.

Download der Konfiguration. Es kann dazu genutzt werden mehrere Geräte gleich zu konfigurieren. Die Konfigurationsdatei wird unter dem Namen **net-pwrctrl.cfg** gespeichert.
Die Datei nicht „per Hand“ ändern! Es kann dazu führen, dass die Leiste nicht mehr startet.

Konfiguration speichern

Konfiguration wiederherstellen.

Achtung! Bei Wiederherstellung wird die vorhandene Konfiguration gelöscht.
Das Gerät startet neu.

Datei:

Durchsuchen...

Datei senden

Die gespeicherte Konfigurationsdatei kann dazu genutzt werden, mehrere NET-PwrCtrl mit gleicher Einstellung zu konfigurieren. Es soll dabei darauf geachtet werden, dass alle Geräte die gleiche Firmware besitzen. Da der Name des Gerätes geändert werden muss (Hostname muss einmalig im Netzwerk sein) nach der Änderung am besten:

1. Browser (alle Fenster) schließen.
2. **nbtstat.exe -R** ausführen (bei Vista, Windows7 als Administrator) damit die Zuordnung zum alten Namen und IP gelöscht wird.
3. Browser starten und NET-PwrCtrl mit dem neuen Hostnamen aufrufen.

Achtung!

Bei Wiederherstellung wird die vorhandene Konfiguration gelöscht.

NET-PwrCtrl-HUT startet neu.

Die gespeicherte Konfigurationsdatei kann dazu genutzt werden, mehrere NET-PwrCtrl-HUT mit gleicher Einstellung zu konfigurieren. Es soll dabei darauf geachtet werden, dass alle Geräte die gleiche Firmware besitzen. Da der Name des Gerätes geändert werden muss (Hostname muss einmalig im Netzwerk sein) nach der Änderung am besten:

- Browser (alle Fenster) schließen.
- **nbtstat.exe -R** ausführen (bei Vista als Administrator) damit die Zuordnung zum alten Namen oder IP gelöscht wird.
- Browser starten und NET-PwrCtrl-HUT mit dem neuen Hostnamen aufrufen.

Schaltverhalten

Der Name des Relais kann max. 16 Zeichen betragen. Sonderzeichen können manche Browser „verwirren“. Sperren: Sperrt die einzelnen Relais für die Steuerung. Schalttaste erscheint grau und lässt sich nicht anklicken.

Nach dem **Neustart (Stromausfall)** gibt es folgendes Schaltverhalten für die Relais:
[aus] - Ausgeschaltet lassen.
[an] - Einschalten ggf. mit Verzögerung [nach (s)].
[wh] - Wiederherstellung des letzten Zustandes ggf. mit Verzögerung [nach (s)].

Die Verzögerung kann maximal 65535 Sekunden betragen was: 1092 Minuten oder 18,2 Stunden ergibt

Schaltverhalten Relais/Steckdosen							
Name:	Sperren	beim Start:				Schalten für (max. 65535 Sekunden = 18.2h)	
		aus	an	wh	nach (s)	für	S.
Nr1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	0	für 0	S. Ausschalten
Nr2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	0	für 0	S. Ausschalten
Nr3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	0	für 0	S. Ausschalten
Nr4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	0	für 0	S. Ausschalten
Nr5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	0	für 0	S. Einschalten
Nr6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	0	für 0	S. Einschalten
Nr7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	0	für 0	S. Einschalten
Nr8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	0	für 0	S. Ausschalten

seit Neustart 1941 Sek. = 0 Tag(e) und 00:32:21 Speichern

Nr1

Nr2

Nr3

Nr4

Nr5

Nr6

Nr7

Nr8

Zeigt abgelaufene Sekunden seit dem Neustart - für die Zeitverzögerung nach dem Start wichtig: Es hilft zur Orientierung wie weit der Einschaltprozess fortgeschritten ist.

Die Relais werden - für ein Intervall von max. 65535 Sekunden (18,2h) ein- oder ausgeschaltet. Welche Aktion ausgeführt wird, ist im Button angegeben und hängt vom Zustand des Relais ab (Eingeschaltet/Ausgeschaltet).

Wake on LAN

Nach dem Einschalten des Relais wenn "WOL Senden" gewählt ist und die Wartezeit abgelaufen ist (Warten nach Ein.) wird an den Netzwerkempfänger mit der MAC (MAC fern Computer) ein [WOL - Wake on LAN](#) Startsignal gesendet. In dem Netzwerkempfänger muss die Option Wake on LAN (im BIOS) freigegeben werden. "Sofort WOL senden" Button sendet das WOL - Signal sofort unabhängig vom Zustand des Relais und "WOL Senden".

Wake on LAN

☒ WOL einschalten

Nach dem Einschalten der Relais/Steckdosen, wenn "WOL Senden" gewählt ist und der Wartezeit (Warten nach Ein.) wird an den Netzwerkempfänger mit der MAC (MAC fern Computer) ein [WOL - Wake on LAN](#) Startsignal gesendet. In dem Netzwerkempfänger muss die Option Wake on LAN freigegeben werden. "Sofort WOL senden" Button sendet das WOL sofort unabhängig vom Zustand der Relais/Steckdosen und "WOL Senden".

Relais / Steckdosen	Name	WOL Senden	MAC fern Computer	Warten nach Ein. (max. 255 Sek.)	Sofort WOL senden
1	Nr1	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="00:00:00:00:00:00"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>
2	Nr2	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="00:00:00:00:00:00"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="2"/>
3	Nr3	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="00:00:00:00:00:00"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="3"/>
4	Nr4	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="00:00:00:00:00:00"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="4"/>
5	Nr5	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="00:00:00:00:00:00"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="5"/>
6	Nr6	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="00:00:00:00:00:00"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="6"/>
7	Nr7	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="00:00:00:00:00:00"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="7"/>
8	Nr8	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="00:00:00:00:00:00"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="8"/>

Speichern

IP zum MAC umwandeln

IP:

MAC: 00:1C:4A:2C:59:DC

IP->MAC

Nr1

Nr2

Nr3

Nr4

Nr5

Nr6

Nr7

Nr8

Timer

Timer: 99:99 als Zeit beim Ein- oder Ausschalten eingegeben, setzt die Funktion aus. Es kann dadurch nur eingeschaltet oder nur ausgeschaltet werden z.B.: Es wird morgens manuell, nach bedarf, eingeschaltet und abends um 23:00 automatisch ausgeschaltet (99:99;23:00).

Zufallszeit: In so eingestellten Intervallen wird die Leiste mit 50%-iger Wahrscheinlichkeit das Relais einschalten (wenn diese ausgeschaltet ist) oder ausschalten (wenn diese eingeschaltet ist). Es kann vorkommen, dass mehrere aufeinanderfolgende Intervalle den Zustand der Relais nicht ändern. Aus diesem Grund sollte man große Intervalle vermeiden (3 Intervalle x 2 Stunden=6 Stunden).

Timer - Relais/Steckdose Nr. 1 Name: Nr1

Timer		Wochentag	von	bis	
Timer 1	<input type="checkbox"/>	1234567 1=So.	00:00	23:59	bei 99:99 - Schaltzeit ausgeschaltet.
Timer 2	<input type="checkbox"/>	1234567 2=Mo.	00:00	23:59	
Timer 3	<input type="checkbox"/>	1234567 3=Di.	00:00	23:59	
Timer 4	<input type="checkbox"/>	1234567 4=Mi.	00:00	23:59	
Zufallstimer	<input type="checkbox"/>	1234567 5=Do.	00:00	23:59	Intervall 00:00
Sonnenuhr	<input checked="" type="checkbox"/>	1234567 6=Fr.	05:22	21:51	in der Zeit <input checked="" type="radio"/> aus oder <input type="radio"/> an

Uhrzeit 00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
 So. _____
 Mo. _____
 Di. _____
 Mi. _____
 Do. _____
 Fr. _____
 Sa. _____

Speichern

Keepalive Timer

Sende an die IP	ein Ping	alle (m)	und abschalten	wenn kein Echo mal:	Reset für (s)	nach (m) fortsetzen
<input type="checkbox"/> 0.0.0.0	Test	<input type="text" value="1"/>	Reset	<input type="text" value="3"/> x	<input type="text" value="60"/>	<input type="text" value="3"/>
	Test	1-15	Test	1-15	1-255 0=nur aus	1-255 0=stop

Aktion: ☐ E-Mail senden ☐ Relais/Std. rücksetzen

Speichern + Neustart

Keepalive Timer: Sendet an die IP einen Ping alle [alle (m)] Minuten und [wenn kein Echo mal:] geantwortet wird - Schaltet das Relais für [Reset für (s)] Sekunden ab (und/oder) sendet eine E-Mail (Hier: Aktion wählbar). Nach [nach (m) fortsetzen] Minuten wird das „Anpingen“ fortgesetzt. Mit der Taste „Test“ kann die eingestellte IP angepingt und dadurch getestet werden. Die Taste „Reset“ kann dazu genutzt werden das Relais für [Reset für (s)] sek. ab- und wieder einzuschalten.

Sonnenuhr: Die von-bis Zeiten werden automatisch (02:00Uhr) nach den Angaben in dem Abschnitt [Zeit](#) berechnet. Bei: „In der Zeit aus oder an“ kann bestimmt werden, ob in der angegebenen Zeit (von - bis) das Relais ausgeschaltet oder eingeschaltet werden soll.

Wird „In der Zeit aus“ angewählt = in der Nacht eingeschaltet - tagsüber ausgeschaltet.

Wird „In der Zeit an“ angewählt = in der Nacht ausgeschaltet - tagsüber eingeschaltet.

UDP Schnittstelle

Es sind zwei UDP Kanäle nötig:

Port 75 zum **Senden**. Port 77 zum **Empfangen (listen)**.

Die Portnummern sind konfigurierbar. UDP Kommunikation muss erlaubt sein (Einstellung/LAN).

Abfragen aller Leisten im Netzwerk:

Senden: Broadcast (IP = 255.255.255.255) - „wer da?“ - String.

Antwort: Port 77 UDP

```
NET-PwrCtrl:(Name):(I.P):(M.A.S.K):(G.a.t.e.w.a.y):(M.A.C):
(Name des Relais Nr. 1 , Schaltzustand {1=on;0=off}):(Name des Relais Nr. 2 , Schaltzustand {1=on;0=off}):
(Name des Relais Nr. 3 , Schaltzustand {1=on;0=off}):(Name des Relais Nr. 4 , Schaltzustand {1=on;0=off}):
(Name des Relais Nr. 5 , Schaltzustand {1=on;0=off}):(Name des Relais Nr. 6 , Schaltzustand {1=on;0=off}):
(Name des Relais Nr. 7 , Schaltzustand {1=on;0=off}):(Name des Relais Nr. 8 , Schaltzustand {1=on;0=off}):
Gespernte_Steckdosen:HTTP-Port:
(Name des IO Nr. 1, Richtung {1=Eingang;0=Ausgang}, Schaltzustand {1=on;0=off}):
(Name des IO Nr. 2, Richtung {1=Eingang;0=Ausgang}, Schaltzustand {1=on;0=off}):
(Name des IO Nr. 3, Richtung {1=Eingang;0=Ausgang}, Schaltzustand {1=on;0=off}):
(Name des IO Nr. 4, Richtung {1=Eingang;0=Ausgang}, Schaltzustand {1=on;0=off}):
(Name des IO Nr. 5, Richtung {1=Eingang;0=Ausgang}, Schaltzustand {1=on;0=off}):
(Name des IO Nr. 6, Richtung {1=Eingang;0=Ausgang}, Schaltzustand {1=on;0=off}):
(Name des IO Nr. 7, Richtung {1=Eingang;0=Ausgang}, Schaltzustand {1=on;0=off}):
(Name des IO Nr. 8, Richtung {1=Eingang;0=Ausgang}, Schaltzustand {1=on;0=off}):
Temperatur:Firmware_Version:(0x0D)(0x0A)
```

Beispiel:

```
NET-PwrCtrl:NET-CONTROL :192.168.178.148:255.255.255.0:192.168.178.1:0.4.163.10.9.107:Nr. 1,1:Nr. 2,1:Nr.
3,1:Nr. 4,0:Nr. 5,0:Nr. 6,0:Nr. 7,1:Nr. 8,1:0:80:IO-1,0,0:IO-2,0,0:IO-3,0,0:IO-4,0,0:IO-5,0,0:IO-6,0,0:IO-7,0,0:
IO-8,0,0:27.7°C:NET-PWRCTRL_04.0
```

Segment = Relaisnummer As String; Passwort = Passwort As String; User = User As String

Schalten

"Sw_on" + Segment + User + Passwort //einschalten

"Sw_off" + Segment + User + Passwort //ausschalten

alle Steckdosen schalten

"Sw" + Relais + User + Passwort

Relais = Zustand aller Relais binär

LSB = Relais 1, MSB = Relais 8

Relais zeitverzögert abschalten

"St_off" + Segment + Zeit[Sek] + User + Passwort

Zeit als 16 Bit Integer in Sekunden = max. 65535 Sek.

IO

"IO_on" + Segment + User + Passwort //einschalten

"IO_off" + Segment + User + Passwort //ausschalten

alle IO schalten

"IO" + IO + User + Passwort

IO = Zustand aller IO's binär

LSB = IO 1 MSB = IO 8 (PRO, POWER)

Eingänge können nicht geschaltet werden. „wer da?“ - Frage auf die Adresse der Leiste liefert die Antwort um die Eingänge auswerten zu können.

Reset

"Reset:" + User + Passwort

Zugriff aus dem Internet

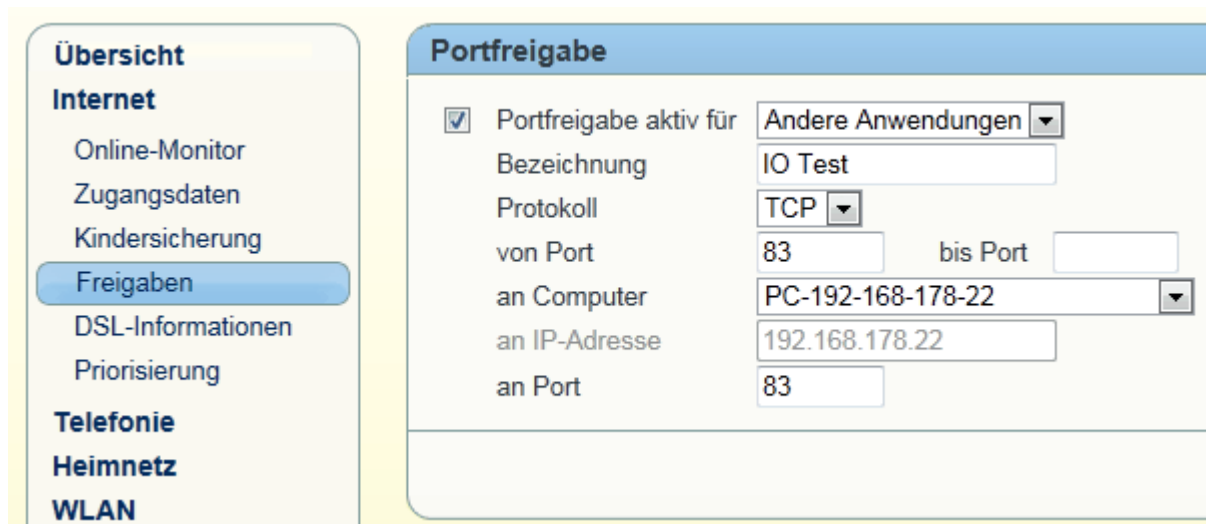
Sollte NET-PwrCtrl-HUT über einen DSL-Zugang aus dem Internet steuerbar sein, muss der Router entsprechend eingestellt werden. Die Router - Internet - IP ist in den meisten Fällen dynamisch d.h. sie wird (in der Regel) nachts geändert. Ein Dynamic DNS Anbieter z.B.: <http://www.dyndns.com> sorgt dafür, dass die von Ihnen gewählte Adresse (z.B. net-control.dynalias.com) immer auf die IP Ihres DSL - Zugangs verweist.

Nachdem Sie ein Konto bei einem Dynamic DNS Anbieter angelegt haben, muss der Router zwei Informationen erhalten:

1. Die Daten für Dynamic DNS damit die neue IP bei der Änderung dem Dienst mitgeteilt werden kann.
2. HTTP Port aus der Einstellung / LAN der Leiste muss auf die IP der Leiste verweisen.

Aufgerufen wird z.B.: <http://net-control.dynalias.com:81>

Unten: Beispiel der Einstellung.



Portfreigabe	
<input checked="" type="checkbox"/>	Portfreigabe aktiv für Andere Anwendungen
Bezeichnung	IO Test
Protokoll	TCP
von Port	83
bis Port	
an Computer	PC-192-168-178-22
an IP-Adresse	192.168.178.22
an Port	83